

„Auch Kleine können Großes tun. Mit Herz und Hand“ (Lukas 10, 29 – 37)
Nach einer Idee von Brigitte Remspecher. Kleine Leute – Großer Gott 25. SCM Bundes Verlag

Hallo zusammen,

heute wollen wir wieder zusammen Kindergottesdienst feiern. Lasst uns zusammen das Lied „Mein rechter Platz ist frei“ singen!

https://www.youtube.com/watch?v=Fh1es-XTNb0&list=PLJImBIOXiWfu_Rt0GQieQiPPLotOjVYeK&index=5

Zum Einstieg habe ich heute wieder ein Bild für euch. Ihr könnt ja mal schauen, was ihr davon kennt und wofür man die Dinge verwenden kann (*Kinder nennen lassen*):



Auf dem Bild sieht man ein Desinfektionsspray, Kompressen, Pflaster und verschiedene Binden. Oh weh, ob sich hier jemand verletzt hat?

Lasst uns gemeinsam folgende Geschichte aus der Bibel anschauen:

Jesus war mit seinen Freunden in Jerusalem. Da fragte ihn ein Mann, der sich gut in der Bibel auskannte. „Jesus, ich weiß, dass das wichtigste Gebot ist, dass ich Gott von ganzem Herzen liebe. Auch meine *Mitmenschen* soll ich lieben wie mich selbst. Was ist das eigentlich: ein *Mitmensch*?“

Jesus erzählte ihm Folgendes:

[Bildfolge](#)

Lasst uns zunächst noch ein Lied zusammen singen, „Ich seh Licht“:

https://www.youtube.com/watch?v=zgP-KfdiE9E&list=PLJImBIOXiWfu_Rt0GQieQiPPLotOjVYeK&index=9

Und nun zurück zu unserer Geschichte: Der Samariter hätte unser Verbandszeug auf dem Bild am Anfang bestimmt gut gebraucht. Und er ist der Einzige, der sich wie ein *Mitmensch* verhält. Er hilft, ohne dabei Vorurteile zu haben. Er kümmert sich um den Hilfebedürftigen.

Das möchte Jesus auch von uns. Wenn jemand unsere Hilfe braucht, können wir schauen, was für uns möglich ist und helfen. Das kann zuhause sein, oder im Kindergarten, oder in der Schule. Helfen kann man auf ganz unterschiedliche Art. Vielleicht wird immer ein Kind aus eurer Klasse oder Kindergartengruppe geärgert oder darf nicht mitspielen? Dann habt Mut und stellt euch auf seine Seite! Vielleicht fällt euch noch mehr ein, wo oder wie ihr jemandem helfen könnt?

Jesus spricht:

„Was ihr einem meiner geringsten Brüder oder Schwestern
getan habt, das habt ihr mir getan“

Matthäus 25,40

Lasst uns gemeinsam ein Gebet sprechen:

Jesus, bitte gib mir Mut, anderen zu helfen. Gib mir offene Augen und Ohren, an welcher Stelle du mich gerade gebrauchen möchtest. Amen.

Ich wünsche euch noch einen gesegneten Sonntag!

Liebe Grüße, eure Marie ☺

<https://www.youtube.com/watch?v=9BakRbDZYc0>

Heute gibt's mal eine Kreatividee der anderen Art, eine Spielidee:

Krankentransport

Die Straße, an der der Samariter den Verletzten findet, ist ziemlich holprig, man kann darauf nicht gut gehen. Wer kann beim Krankentransport helfen? Dazu benötigt ihr:

- 1 Puppe oder Kuscheltier, Größe ca. 50-60 cm
- 2 verpackte Rollen Mullbinde
- 2 Löffel
- 1 großes Tuch, Größe ca. 80 x 80 cm
- Material für einen Hindernisparcours, z. B. Kissen, Stühle, Teppichfliesen, Seile etc.

Im Raum wird ein Hindernisparcours aufgebaut. Am Ende des Parcours liegt der „Verletzte“ (Puppe) sowie ein Tuch. Man kann das Ganze zu zweit spielen: Jedes Kind bekommt einen Löffel, auf dem es die Mullbinde durch den Parcours bis zu dem Verletzten transportiert. Wird die Binde unterwegs verloren, muss das Kind noch mal zurück zum Start. Sind beide Kinder bei dem Verletzten angekommen, dürfen sie die Puppe verarzten, in das Tuch legen und durch den Parcours zurücktragen.

Bestimmt habt ihr dabei jede Menge Spaß. Bittet doch eure Eltern, ein paar Fotos von eurem Hindernislauf und dem verbundenen Verletzten zu machen! Diese können dann, wie immer, eingesendet werden an Rebekka Worsch rebekka.worsch@t-online.de und im Anschluss auf der Homepage veröffentlicht werden.